

II-7797 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR ARBEIT UND SOZIALES

Zl. 30.037/51-C/92

1010 Wien, den 27. Nov. 1992
Stubenring 1
Telefon (0222) 711 00
Telex 111145 oder 111780
Telefax 7137995 oder 7139311
DVR: 0017001
P.S.K.Kto.Nr. 05070.004
Auskunft

Klappe

Durchwahl

3496 IAB
1992 -11- 27
zu 3530 1J

B E A N T W O R T U N G

der Parlamentarischen Anfrage der Abgeordneten Ute
Apfelbeck an Bundesminister für Arbeit und Soziales betref-
fend die Förderungsinhalte des § 39a AMFG.

Zu den Anfragen nehme ich wie folgt Stellung:

Wie Ihnen vielleicht bekannt ist, gibt es den § 39a AMFG
nicht mehr, da diese Bestimmung mit 31. Dezember 1991
ausgelaufen ist und keine parlamentarische Mehrheit
gefunden werden konnte, diesen Förderungstitel zu
verlängern.

Es erübrigt sich daher, die von Ihnen gestellten Fragen
1 bis 3 zu beantworten.

Frage 1:

Wurde der Forderung des RH bereits Rechnung getragen und
die Förderungsinhalte überdacht?

- a) Wenn ja, wie lauten die neuen Förderungsinhalte?
- b) Wenn nein, warum nicht?

- 2 -

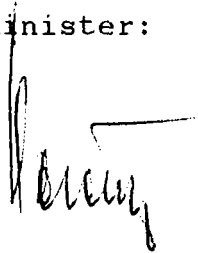
Frage 2:

Wurden neue, eindeutige Schwerpunkte gesetzt und wie sehen diese aus?

Frage 3:

Können Sie uns tragfähige ökonomische Gründe aufzählen, die die Förderungen gem. § 39a AMFG rechtfertigen?

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Hörner', written below the text 'Der Bundesminister:'.